

Merkblatt zum freiwilligen Lehrabschlußstück im Lehrberuf Tischlerei in Wien

Als praktische Prüfarbeit bei der Lehrabschlußprüfung (LAP) kann wahlweise ein Pflichtstück (dzt. Nachtkästchen oder Kindersessel), oder ein selbstentworfenes, freiwilliges Lehrabschlußstück gefertigt werden.

Die Bereitschaft zur Anfertigung eines solchen freiwilligen Stückes wird von der Innung sehr positiv gesehen und unterstützt.

Beim freiwilligen Lehrabschlußstück ist zu beachten:

- .) Der Lehrling braucht eine Werkstätte, in der er das Stück vorbereiten kann.
- .) Das Stück soll einigermaßen handlich und einfach zu transportieren sein.
- .) Es muß fachlich richtig geplant und gebaut sein und dem Niveau zum Ende der Lehrzeit entsprechen.
- .) Weiters muß es so beschaffen sein, dass die Vorschreibung einer Prüfarbeit im Umfang von 8 Stunden inkl. Fachgespräch für den Prüfungstag möglich ist.
- .) Als Standard für diese Prüfarbeit wurde festgelegt:
 - 1 handgezinkte, eingepasste Massivholzlade **und**
 - 1 Rahmen mit Schlitz und Zapfenverbindungen (z.B. Rahmentüre oder Laufrahmen).
 - ODER diesem Umfang und Schwierigkeit entsprechende gleichwertige Arbeiten.

Ablauf:

- .) Das Stück wird vom Lehrling entworfen, danach wird von ihm in der Berufsschule die Fertigungszeichnung erstellt.
- .) 2 Monate vor dem Prüfungstermin sollte diese Zeichnung fertig sein.
 Der Zeichenlehrer vereinbart mit dem Lehrlingsbetreuer (dzt. IMStv Helmut Klar) einen Termin, oder schickt die Daten als PDF **und** DWG. (klar@derebenist.com)
- .) Der Lehrlingsbetreuer schaut sich die Pläne an und komentiert diese.
 Ist der Plan in Ordnung gibt der Lehrlingsbetreuer den Plan frei und macht die Vorschreibung für die Prüfung mit folgenden Punkten:
 Was ist fertig mitzubringen? Welche Arbeiten sind vor der Kommission zu machen?
 Wie ist das erforderliche Material vorzubereiten?
- .) Der Lehrling bekommt die Vorschreibung vom Lehrlingsbetreuer per E-mail zugesandt.
- .) Der Lehrling kann mit der Anfertigung seines Stückes beginnen.
- .) Der Lehrling wird üblicherweise vom Lehrbetrieb zur LAP angemeldet .
 Die Anmeldung kann auch online über <https://ebipol.wkw.at> erfolgen.
 Wichtig ist die Kopien vom Zahlungsbeleg und vom Abschlusszeugnis anzufügen. Darüber hinaus den Zusatztext „freiwilliges Werkstück“ damit keine Materialgebühr verrechnet wird.
- .) Die Lehrlingsstelle schickt dem Lehrling die Einladung zur LAP samt Termin und Unterlagen zu, wobei man immer die Unterlagen über die Pflichtstücke bekommt.
 Die Prüfungen finden nach Vorgabe der Lehrlingsstelle statt, dafür muss rechtzeitig alles vorbereitet sein.
- .) Am Prüfungstag hat der Lehrling mitzubringen:
 Die Vorschreibung ausgedruckt im A4-Format.
 Den freigegebenen Plan und falls Änderungen gefordert auch den geänderten Plan.
 Das vorgefertigte Stück und das Material laut Vorschreibung.
 Das persönliche Werkzeug und Schutzausrüstung (PSA) sowie alles Weitere laut Einladung.
- .) Sollte ein Lehrling sein Stück bis zur Prüfung nicht vorbereiten können, kann er ohne weitere Meldung das Pflichtstück machen, wobei dieses zu Prüfungsbeginn ausgelost wird. Die Materialkosten für das Pflichtstück werden dann nachverrechnet.